Vinum

WEINGUIDE DEUTSCHLAND 2022

Mit kostenloser **Premium-App**

DIE 1000 BESTEN WEINGÜTER DEUTSCHLANDS
ÜBER 10 300 WEINEMPFEHLUNGEN
SPEZIAL: GASTREGION SÜDTIROL

MATTHIAS F. MANGOLD | HARALD SCHOLL

VINUM WEINGUIDE DEUTSCHLAND
Winzer
des Jahres
2022

Mit der Floskel „Wie der Vater, so der Sohn" lässt sich diese Wahl nicht wirklich umschreiben. Sebastian Fürst setzt mit unglaublichem Wissen und enormem Fleiß den Weg von Paul Fürst fort. Mit Weinen, die auf Eleganz und Feinheit bauen. Eine Geschichte, die es in dieser Art kaum ein zweites Mal in der Weinwelt geben dürfte.

Es ist das erste Mal in der Geschichte des Weinguide, dass nach dem Vater auch der Sohn zum Winzer des Jahres wird. Wie war die Reaktion im Hause Fürst?
Wir alle haben uns natürlich riesig gefreut und sind einfach nur dankbar. Die Auszeichnung ist eine große Ehre und gleichzeitig Ansporn, uns permanent weiterzuentwickeln. Mit einer guten Flasche Wein haben wir am Tag der Nachricht gebührend angestoßen. Dieser Erfolg wäre aber ohne die Vorarbeit und die Leistung meiner Eltern Paul und Monika sowie die tatkräftige Unterstützung meiner Frau Isabell nicht möglich gewesen. Der Dank geht aber auch an unser großartiges Team.

Was zeichnet denn den Stil der Fürst-Weine aus, warum hat man den Eindruck, dass sich Eure Weine regelrecht über Region und Jahrgang erheben?
Die Antwort hierauf ist gar nicht so einfach. Vielleicht ist sie aber ganz gut mit ‚Form Follows Function' zu beschreiben. Ich meine damit unsere Philosophie einer sehr reduzierten, auf die jeweilige Rebsorte abgestimmten Vinifikation. Diesen Prozess hinterfragen wir fortwährend und passen ihn bei Bedarf an. Immer mit dem Ziel, individuell auf den jeweiligen Jahrgang einzugehen. Und dadurch gibt es im Keller kaum einen Unterschied, weder beim Ausbau eines Gutsweins noch dem eines unserer Großen Gewächse. Die aufwändige und penible Weinbergsarbeit steht immer im Mittelpunkt.

Der Austausch mit anderen Winzern ist für viele jüngere Winzer ausgesprochen wichtig, welche Personen waren – außer Deinem Vater – für Dich besonders prägend?
Es gibt einige große Vorbilder für mich. So wie Wilhelm Haag, Helmut Dönnhoff, Bernhard Breuer und natürlich große Winzer aus dem Burgund. Hinzu kommen die Lehrmeister während meiner Ausbildung, Armin Störrlein und Hansjörg Rebholz sowie Mark Kreydenweiss. Hermann Kirschbaum von Buitenverwachting zeigte mir, wie man hart und lange arbeiten kann. Und Patrick Bize mit seinem Kellermeister Guillaume Bott sowie Domaine de l'Arlot Jean Pierre de Smet, Oliver Leriche und Sylvain Pellegrinelli haben mich nachhaltig geprägt..

Wie wichtig ist Dir das Thema Reife bei den Weinen? Oder anders gefragt: In welchem Alter trinkst Du Fürst-Weine am liebsten?
Es gibt Jahrgänge, die machen bereits sehr früh richtig Freude, so aktuell der 2018er oder der 2013er, andere brauchen schon ein paar Jahre, um zur perfekten Trinkreife zu gelangen. Es gibt daher keine generelle Empfehlung zu den jeweiligen Jahrgänge und Weinen. Wir trinken gerne gereifte Weine. Ich bin der Überzeugung, dass sich die meisten Weine nach dem 6. Jahr (plus) auf jeden Fall geöffnet haben und spätestens dann der Wein richtig Spaß machen sollte.

Welche Herausforderungen siehst Du für den Betrieb in der näheren Zukunft?
Wir haben großes Glück, dass das kühle Klima bei uns hier in Churfranken genau für die Produktion unserer Weine passt. Dennoch macht uns die Klimaveränderung die meisten Sorgen. Extreme Wetterereignisse wie Hagel, Bodenerosion durch Starkregen sowie Frost haben in der Rückschau deutlich zugenommen.
Interview: Harald Scholl

Kontaktdaten

Weingut Rudolf Fürst
Hohenlindenweg 46
63927 Bürgstadt

Tel (09371) 8642
info@weingut-rudolf-fuerst.de
www.weingut-rudolf-fuerst.de

★★★★★ WINZER DES JAHRES

FÜRST

Weingut Rudolf Fürst
63927 Bürgstadt · Hohenlindenweg 46
Tel. (09371) 8642 · Fax 69230
info@weingut-rudolf-fuerst.de
www.weingut-rudolf-fuerst.de

Inhaber/in und Betriebsleitung
Paul und Sebastian Fürst
Keller Sebastian Fürst
Außenbetrieb Sebastian Schür
Historie Weinbau in der Familie seit 1638
Rebfläche 21 Hektar
Jahresproduktion 120 000 Flaschen
Beste Lagen Bürgstadter Berg, Centgrafenberg, Hundsrück, Schlossberg, Karthäuser, Bischofsberg
Boden eisenhaltiger roter Buntsandstein, Muschelkalk
Rebsorten 60 % Spät- und Frühburgunder, 18 % Riesling, 16 % weiße Burgundersorten, 6 % übrige Sorten
Mitglied VDP, Trias

Sie waren und bleiben die Spitze in Franken – und in Deutschland. Sebastian Fürst ist unser Winzer des Jahres, mit dem Rat von Vater Paul lässt er auch mit der aktuellen Kollektion keinen Zweifel daran, dass ihm jeder auch noch so schwierige Jahrgang gelingt. Als ob es keine äußeren Einflüsse geben würde, sind selbst die Rotweine aus dem Jahr 2019 und die Weißen aus dem Jahr 2020 von strahlender Frische und Brillanz. Schon der sogenannte kleinste Wein, der 2020er Riesling pur mineral, ist eine Ausnahmeerscheinung. Der Name ist Programm: zunächst deutlich reduktiv, Flint, nasse Steine, keine Frucht. Mit Belüftung auch saftig, nur eine Ahnung von Frucht, viel Grip, salzig am Zungenrand, lang. Und das ist der Einstieg! Der Riesling GG aus dem Centgrafenberg 2020 ist derzeit noch sehr verschlossen, die klare Art, das würzig-salzige Fundament machen aber schnell klar, was für ein großartiger Wein hier wartet. Er lässt die Rebsorte nicht komplett hinter sich, ist aber doch weit entfernt von Primärfrucht oder Petrol. Kein sehr deutscher Wein, um es deutlich zu sagen. Dass Vater und Sohn Fürst ein großes Faible für das Burgund haben, machen auch die anderen Weißweine deutlich. Die Astheimer Chardonnay stehen den Weinen der Côte d'Or in nichts nach, in Astheim sind die Böden vom Muschelkalk geprägt, eine Analogie zu den besten Lagen im Burgund. Der feingliedrige, eher zurückhaltende Stil von Astheimer Chardonnay und Chardonnay „R" macht es nicht immer leicht, die Tiefe und Dichte der Weine zu erkennen. Wir sind jedoch der Überzeugung, dass der „R" 2019 zu den besten Chardonnays des Landes gehört.

Die Instanz für Spätburgunder

Um es zu verdeutlichen, was wir meinen wenn wir von „Instanz" schreiben, sei auch hier der kleinste Rotwein genannt. Der Bürgstädter Spätburgunder 2019 zeigt im Glas mittleres Rubinrot, in der Nase Grafit und Herzkirsche, etwas Zeder, auch Rauch. Im Mund mit Frische, wenig Frucht, sanftem Tannin. Er hat Struktur, Körper, Frische und Tiefe. Dazu bleibt er fast schon unverschämt lange haften am Gaumen. Das ist eindeutig und unverkennbar Fürst, in seiner Eleganz und Selbstverständlichkeit. Und eine dringende Empfehlung, wenn man sich mit dem Thema Finesse befassen möchte. Dass sich die weiteren Rotweine noch weiter abheben, ist keine Überraschung. Die drei Großen Gewächse scheinen dabei auf einem anderen Planeten zu spielen. Der Spätburgunder Centgrafenberg zeigt die so typischen Grafitnoten, scheint uns aber noch engmaschiger und dichter als in den Vorjahren. Das GG Klingenberger Schlossberg war im heißen Jahr 2018 unser Favorit, das kühlere Jahr 2019 ist ihm nicht ganz so entgegengekommen. Zu guter Letzt das GG Hundsrück 2019, so etwas wie das Filetstück des Centgrafenbergs. Er ist im Jahr 2019 für uns der Primus inter Pares in diesem Jahr. Er ist Wein gewordene Eleganz, ein Seidentuch, dass sich fest und doch unendlich fein über Zunge und Gaumen legt. Und einmal mehr beweist, wie außergewöhnlich die Stellung dieses Weinguts nicht nur in Franken oder Deutschland, sondern tatsächlich international ist.

90 2020 Riesling trocken pur mineral
11 € | 11,5 %

92 2019 Weißburgunder trocken R
42 € | 12,5 %

92 2020 Bürgstadter Centgrafenberg Riesling VDP.Großes Gewächs
49 € | 12 %

96 2019 Chardonnay trocken R
Preis auf Anfrage | 12,5 % TOP 10

91 2019 Astheimer Chardonnay
28 € | 12,5 %

92 2019 Bürgstadter Spätburgunder trocken
19,50 € | 13 %

92 2019 Klingenberger Spätburgunder trocken
32 € | 13 %

93 2019 Bürgstadter Berg Frühburgunder trocken
32 € | 13,5 %

95 2019 Klingenberger Schlossberg Spätburgunder VDP.Großes Gewächs
Preis auf Anfrage | 13 %

96 2019 Bürgstadter Berg Spätburgunder trocken
34 € | 13 % TOP 10

97 2019 Bürgstadter Centgrafenberg Spätburgunder VDP.Großes Gewächs
Preis auf Anfrage | 13 % TOP 10

98 2019 Bürgstadter Hundsrück Spätburgunder VDP.Großes Gewächs
Preis auf Anfrage | 13 % TOP 10